Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 201. Mittwoch, den 29. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. August 1849.

Herr Consul Lorch aus Königsberg, Herr Kaufmann Jacoby aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Bankdiätarius Julius Hesse aus Königsberg, Herr Portepecfähnrich Krüger aus Nordhausen in Sachsen, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Woldau, Herr Cand. philos. Schellenberg aus Oliva, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Nadolny aus Kulitz, Herr Oeconom Hering aus Mirchau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Der Kuhhalter Heinrich Garbe und dessen Ehefrau Eva geborne Koselowski, abgeschiedene Lemke, am Sandwege, haben in der gerichtlichen Verhandlung vom 3. August 1849 ihr Vermögen mit den §. 392 – 394., Tit. 2., Theil II. des Allgemeinen Land-Rechts bezeichneten Wirkungen abgesondert.

Danzig, den 22. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

Todesfälle.

2. Sonntag Abend $8\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langem und schwerem Leiden unser uns unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Fleischermeister Ernst Wilhelm Alsleben; welches mit tief betrübten Herzen anzeigen

Danzig, den 26. August 1849. die Hinterbliebenen.

3. Unser am 7. d. M. geborenes geliebtes Töchterchen Anna Gertrude Regina wurde uns heute früh um 9 Uhr durch den Tod entrissen, welches wir hiemit, in Stelle besonderer Meldung, tief betrübt anzeigen.

Trutenau, den 27. August 1849. Pfarrer Schwaan u. Frau.

3. Den 24. August, Vormittags 10 Uhr, entriß uns der Tod, nach 20-stündigem Leiden an der Cholera, unsere geliebte Mutter, die verehelichte Louise Heil, drei Tage später folgte ihr zu einem bessern Leben, nach schwerem Leiden am Magenkrebs, ihr geliebter Gatte Leonhard Heil, mit welchem sie 44 Jahre in einer zufriedenen Ehe gelebt hat. Tief trauernd zeigen wir diesen doppelten Verlust, um stille Theilnahme bittend, an. D. hinterbl Kind., Schwag., Schwägerin u. Großkind.

4. Heute früh 6½ Uhr entschlief an der Cholera unser lieber Gatte und Vater, der Wagenbauer

Johann Heinrich Käseberg,

im noch nicht vollendeten 53sten Lebensjahre. Diese Anzeige allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Die hinterbliebene Wittwe

Danzig, den 28. August 1849. nebst 5 Kindern.

5. Heute Nachmittag 5 Uhr entriß uns der Tod nach kurzen Leiden in Folge großer Magenschwäche unsere unvergeßliche, inniggeliebte, treue Schwester u. Tante

Jungfrau Johanna Wilhelmine Haß.

Tief betrübt zeigen, um stille Theilnahme bittend, dieses Verwandten u. Freunden an die hinterbliebenen Schwestern und Nichten.

Danzig, den 27. August 1849.

Literarische Anzeige.

6. Für Freunde gediegener Belletristik.

Mit 1. Sept. d. beginnt mein seit mehreren Jahren bestehender

Lese-Zirkel für belletristische Literatur

wieder. Ich erlaube mir hiermit zum Beitritt ganz ergebenst einzuladen und bitte die Meldungen dazu möglichst bald machen zu wollen. Gleichzeitig bemerke ich, daß von der älteren Literatur in diesem Zirkel fast gänzlich Abstand genommen wird, dagegen aber alle eminenten, in das Fach der Belletristik einschlagenden neuen Erscheinungen Aufnahme finden. Die Bedingungen sind bei mir zu erfragen.

Langgasse No. 538. **F. A. Weber.**

Anzeigen.

7. Alte Weinflaschen werden gekauft von E. H. Nötzel am Holzmarkt.

8. Julius Aischmann, Optikus aus Coblenz R., gegenwärtig hier im Engl. Hause No. 16., zu sprechen von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr. Sein Aufenthalt hier dauert bis den 2. September.

9. Um dem Wunsche des geehrten Publikums zu genügen, habe ich eine

directe Journalier-Verbindung nach Bromberg u.

auf der Tour anliegenden Städten Dirschau, Mewe, Marienwerder, Neuenburg, Graudenz, Schwetz und Culm errichtet. Näheres Fleischergasse 65. F. Schubart.

10. Die Obst-Auktion in dem Ressourcen-Garten am Olivaer-Thor No. 569. findet den 29. d. M., Abends 6 Uhr statt.

11. Ein junger Mann wünscht in einem kaufmännischen Geschäft ein Engagement als Commis. Adressen unter J. S. R. im Intelligenz-Comtoir.



12. **Lilionese de Cologne,**

erfunden von Rothe & Co. in Cöln, **nur ächt durch uns und in unsern Niederlagen zu haben,** worauf wir ein geehrtes Publikum aufmerksam machen.

Dieses aus feinen indischen Wurzeln gezogene Waschwasser, ist mit dem sichersten Erfolge gegen Sommersprossen, sowie Leberflecken, braunen und gelben Teint anwendbar, auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser, so daß das Gesicht eine Zartheit und Weiße, wie bei einem Kinde von 6 bis 8 Jahren, bekömmt. Dieses äußerliche Mittel ist von den ersten Medicinalbehörden Deutschlands geprüft und empfohlen worden. In Verlauf von 14 Tagen ist die Wirkung geschehen, im entgegengesetzten Falle zahlt die Fabrik den Betrag zurück. Die Niederlage für Danzig ist nur bei Hrn. **W. F. Burau, Langgasse № 404.** und ist der Preis pro Flasche 1 Rthlr.

Der En gros-Versand für Rußland, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, Hannover und Meklenburg geschieht nur durch Herrn R. Beinhauer in Hamburg, für alle übrigen Länder nur durch Herrn Ferd. Louis Haase in Berlin.

Rothe & Co. in Cöln a/R.

13. Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 4. September beginnt, bringe ich hierdurch in Erinnerung. Auch sind noch Kaufloose vorräthig bei Rotzoll.

14. **Ausverkauf von Herren-Kravatten u. Schlipsen.**

Es sollen folgende Waaren, um gänzlich damit zu räumen, verkauft werden, als: bunte seidene Kravatten 8 sgr., in schwarzem Atlas von 10 sgr., halbseidene Schlipse und Shawls 15 sgr., ganz seidene Shawls 1 rtl. u. 1 rtl. 10 sgr., seid. Halstücher 1 rtl., seid. Westenstoffe 25 sgr. und 1 rtl., feine und gut sitzende Chemisetts von 5 sgr. an, Gummi-Hosenträger u. viele Artikel zu sehr billigen Preisen bei J. F. Bolle aus Berlin;

der Stand: in den langen Buden, vom hohen Thore rechts die erste.

15. **Achat-Waaren aus Creuznach u. Paris.**

Um das Lager, welches sich während meines Aufenthalts dahier stets eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen gehabt, so viel wie möglich zu räumen, sind nun die Preise, obgleich dasselbe noch in allen Beständen aufs beste assortirt ist, bedeutend herabgesetzt worden. Der ferneren Gewogenheit eines hochgeehrten Publikums hält sich demnach empfohlen

C. M. Lewy aus Creuznach und Paris,

die erste Bude vom Holzmarkt aus rechter Hand in den langen Buden und an der Firma kenntlich.

16. Vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den zu Martenshof gehörigen, an der Grenze des Waldes bei Weichselmünde gelegenen Feldmarken, wird gewarnt und ist jede bisher ertheilte Erlaubniß zur Benutzung dieser Jagd, hierdurch ausdrücklich aufgehoben. F. M. Giesebrecht. Sadewasser.

17. Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, das fertig schneidern kann, wünscht eine Stelle als Gehülfen in einer Wirthschaft oder auch im Laden. Altstädtschen Graben 1293., im Gesinde-Bureau.

18. Ein Mädchen in mittleren Jahren, das seit vielen Jahren eine bedeutende Wirthschaft geführt, wünscht sogleich oder auch später auf dem Lande oder in der Stadt wieder ein Engagement. Zu erfragen Pfefferstadt 116.

19. Ermuntert durch die rege Theilnahme, welche sich bis jetzt unser Bestreben, arme und verwahrloste Mädchen zu guten Dienstboten heranzubilden, zu erfreuen hatte, wagen wir es auch in diesem Jahre wieder die edlen Frauen und Jungfrauen Danzigs unsere Bitte um zierliche und nützliche Handarbeiten zu einer Ausstellung und Auction, wie sie in den früheren Jahren zum Besten unserer Schulen stattgefunden hat, ans Herz zu legen. Obgleich diese Zeit, die in jeder Art schwere Opfer gefordert hat, nicht geeignet scheint, immer von neuem den so oft schon bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer lieben Stadt in Anspruch zu nehmen, so hoffen wir doch, daß die edlen Bewohner Danzigs, die mit so viel freudiger Hingebung ein Werk der Liebe begonnen und durch seltene anhaltende Treue gefördert, auch es jetzt nicht werden sinken lassen. Unsere Anstalten können aber nur durch Gaben der Liebe bestehen und würden bald untergehen, wenn uns dieselben nicht wie sonst gespendet würden, daher unsere innige und herzliche Bitte, mit thätiger Liebe unserer auch in dieser schweren Zeit zu gedenken.

Vom 15. Novemb. d. J. ab werden die uns gütigst gespendeten Sachen freundlich dankend in Empfang genommen werden von den Vorsteherinnen der Schulen, Madame Conwentz, Fräulein Boie, Frau v. Groddeck, Frau Commerzienräthin Höne, Frau Doktor Kniewel.

Die Tage der Ausstellung und Auction werden später bekannt gemacht werden. Der Frauen-Verein.

20. Die geehrten Mitglider der Wittwen-Unterstützungs-Kasse für den Danziger Communal- und Territorial-Bezirk werden in Gemäßheit der Bestimmung des Statuts zu einer General-Versammlung, Behufs Vorlegung der Jahres-Rechnung pro den 1. August 1848 bis ult. Juli 1849, sowie zur Besprechung mehrerer Gegenstände

zum 1. September c., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause eingeladen.

Der Vorstand.

21. Ein grau mit blau melirter seidener Sonnenschirm, mit blauen u. schwarzen Atlasstreifen, ist auf dem Wege vom Tivoli-Theater bis zum Jakobsthore verloren gagangen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Niedere Seigen 843.

22.

Seebad Brösen.

Mittwoch, den 29., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

23. Alle Diejenigen, welche sich bei einer, innerhalb zwei Monaten stattfindenden Bücher-Auction noch als Verkäufer betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bücherverzeichnisse bis zum 10. September c., zur Anfertigung des Kataloges, bei mir einzureichen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

24. Ein junges, gesittetes Mädchen wünscht in einem anständigen Hause in der Stadt oder auch auf dem Lande placirt zu werden. In allen Handarbeiten u. im Schneidern geübt, kann es zugleich Unterricht im Klaviersp. ertheilen, sowie in der Wirthschaft behülflich sein. Näheres Hundegasse No. 266., von 9 — 11 Uhr Vormittags.

25. 1800 rtl., 800 rtl. u. drei div. Capitalien, jedes à 700 rtl., sind auf Hypothek, u. 600 rtl., in Posten à 2 bis 400 rtl., auf sichere Wechsel zu begeben, durch den Gesch.-Comm. Wosché, Breitgasse No. 1166.

26. Eine richtig wiegende Decimalwaage w. z. kauf. ges. Wloclawec-Sp. a. Wasser.

27. **Ein großer gewölbter u. trockner Keller in der Jopengasse, zum Weinlager, wird zu miethen gewünscht von Lierau & Jüncke.**

28. Da ich die Restauration in der Bierhalle vom 1sten ab niederlege, so bin ich gesonnen außer dem Hause zu speisen, bitte daher Reflecktirende sich zu melden; meine Wohnung ist Heil. Geistgasse 992. schräge über dem Kirchenschreiber Herrn Gröning.

R. Königsmark.

29. **Ein Pianoforte, 6 Oct. ist zu vermiethen Holzmarkt 87.**

30. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, d. 30., 5 Uhr Versammlung des Vorstandes, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Gewerbebörse.

31. Ein Bursche d. Lust hat d. Klempnerprofession z. erl. k. s. meld. heil. Geistg. 982.

V e r m i e t h u n g e n

32. Sandgrube No. 466. ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Altan z. verm.

33. Vorstädtschen Graben ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Böden und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehzeit zu verm. Das Nähere Vorstädtschen Graben 174.

34. Die Saal-Etage Schnüffelmarkt 926. ist zu vermiethen.

35. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden u. Holzgelaß von Michaeli ab zu vermiethen.

36. 1 Stube mit Meubeln nebst Nebenzimmer zu verm. Pfefferstadt 255.

37. Das Haus Zwirngasse 1151. ist zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt Hintergasse 225.

38. Hundeg. 328. sind 2 Wohngel., best. aus 5—6 heizb. Zimmern, i. Ganzen od. geth. zu Michaeli zu verm; auch 1 Pferdestall zu 4 Pferde.

39. Heil. Geistg. 1010. sind 2 Stuben rc. an ruh. Bewohner zu vermiethen.

40. Kohlenmarkt No. 18. sind 2 freundl. Stuben mit od ohne Meub. zu v.

41. 2 Stub. w. s. w. Seitengebäude, Kell., Küche, Apartem. i. Poggenpf. 380. zu v.
42. Böttcherg. 1060,61. s 4 Stub. à 2 Stub vis à vis zu v. Zu erfr. Ketterhagscheg. 84.
43. Heil. Geistg. 934. ist eine Parterre-Vorderstube n. Kabin. u Küche zu v.
44. Ein Lokal, zu verschiedenen Geschäften sich eignend, n. 3 Wohnungen mit eigner Thür, sind zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl 190.
45. Hl. Geistg 983., Sonnens, i. d. Hange Et, best. a. 2 bis 3 Zimm. m. a. Zubh z. v.
46. Hl. Geistg. 982. sind 2 Etag., jede v. 3 Stub., Küche, Keller, v. Oktob z vm.
47. In dem neu erbauten Hause Brabank 1773. ist das Logis, 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller rc. zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres Brabank No. 1766.
48. Neugarten No 522. sind neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.
49. Fleischergasse 60. ist 1 Unterwohnung mit eigener Thüre, Vorder- u. Hinterstube, Hofraum, gewölbtem Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.
50. Beide Etagen d. Hauses Hunde, Matzkauschegassenecke 416,17. s. v. 1. Okt. z. v.
51. Petersh. 168. s 3 f. Zim. m. u. o. Meub u. Beköstigung w. e. gew. z. v.
52. Schmiedeg. a. Holzmarkt 295. i. e. Zim m. Kab. u. Meub. z. v. 1 T. h.
53. Tischlerg. 624. sind 2 Stuben n. v. u. Küch. u. Holzgelaß bill. z. verm.
54. Heil. Geistg. 1009. i. d. n. Wohng, 5 Zim. m u o. Meub. w. m. J. v. Herrschaftbew z. v.
55. 1 Obergelegenh. nebst all Zubeh. a. d. Radaune 1701. i. z. vermiethen.
56. Breitg. 1057. sind 2 Stub. n. h. a. 1 Person billig zu vermiethen.
57. Eine freundl. Wohnung v. 2-3 dec. Stub., 2 Küch., m. Kam. m. eigener Hausthür, ist in der Weidengasse z. v. D. Näh. b. d. Zimmermeister Richau, Steind. 388.
58. Breitgasse 1203. ist die Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, so wie das zu jedem Geschäfte sich eignende Ladenlokal, zu Michaeli c. billig zu vermiethen.
59. Jopeng. 729. ist 1 Saal-Etage zu Michaeli zu verm. Näh. das. 1 Treppe h.

Auctionen.

60. **50 mille Zigarren,**

der Devisen Cuba, Regalia, Paloma, Manilla pp. sollen für Rechnung Auswärtiger Freitag, den 31 August d. J., Morgens 9 Uhr, im Lokale Holzgasse 30., öffentlich versteigert werden. Ein Theil derselben wird à tout prix verkauft und da die für den andern Theil zu bedingenden Limiten auch wohl jeden Käufer befriedigen dürften, so erlaube ich mir nicht nur das konsumirende Publikum, sondern auch Wiederverkäufer und die Herren Gastwirthe namentlich dazu einzuladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Auction zu Conradshammer bei Oliva.

Montag, den 3. September d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Eisenhammer zu Conradshammer bei Oliva gegen baare Zahlung verkauft werden:

1 pol. Schreibesekretair, mehrere Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Spiegel, 1 eichene Mangel, große u. kl. mit Eisen beschlagene Fastagen, Betten, Bettwäsche, Tischzeug, Handtücher, Fußdecken, 2 gr. Lampen, 1 biegsame Clistirspritze, Mes-

sing, Zinn, Gläser u. verschiedene Küchengeräthe, Nutzholz, Haarleinen, 1 Morgen Kartoffeln u. das Obst auf den Bäumen in dem Garten
Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm., Röpergasse 468.

62. Auktion über
250 Ballen schönen Java-Reis,
100 „ „ Patna- „
100 „ mittel „ „
25 Tonnen Caroliner Patna-Reis
am Dienstage, den 4. September 1849, Vormittags 10 Uhr, am Königlichen See-Packhofe unversteuert durch die Mäkler Grundtmann u. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Feinstes Gricken-Mehl zu ganz billigen Preisen empfiehlt H. Kalk & Co, Tobiasgasse- u. Fischmarkt-Ecke 1571.

64. Ein guter Ofen steht Langenmarkt 432. z. sofortig. Abbruch z. Verkauf.

65. Ein Kleiderspind u e. gr. Grütz- u Mehlkasten f. Langgasse 520. bill. z. vk.

66. Sein Lager von Fussdeckenzeugen, Sopha- und Bett-Teppichen, Reise-Säcken, Damen- und Kinder-Taschen, durch neue Sendungen vollständig assortirt, empfiehlt zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse 525.

67. 1 fast neuer birk. pol. Schreibt. m. Auff.. u. 1 Spieg. i. Goldr. f. z. vk. Vorst. Grab. 2055.

68. Schottische u. ächte Battist-Taschentücher empfiehlt zu auffallend billigen Preisen J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

69. Blühende Myrthen sind zu haben Kurzebretter 297.

70. Die künstl. Mineralbrunnen der Hrn. Dr. Struve & Soltmann in Königsberg sind jetzt wieder vorräthig bei A. Fast, Langem. 492.

71. Ein vorzügl. mah. Flügelpianof., 6¾ Oct., i. bill. z. v. Schneidemühl 450,51.

72. Ein Satz Billardbälle (a 20 Sgr.) i. bill z. kaufen Jopengasse 606.

73. Ein neues f. geschmackvoll u. dauerhaft gearbeitetes Schlafsopha i. bill. z. Verkauf. 2. Damm 1275.

74. Fünf Fach gute Fenstern, auch dazu gehörige Fassungen und Bohlen stehen zum Verkauf Wollwebergasse 1997.

75. Griebenkuchen a. Schweine- u. Hundefut. à 22 sg. 6 pf. f. z. h. Breitent. 1932.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Das in Langfuhr belegene, sub No. 82. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Schullehrer Xaver Zwarowski und dessen Ehefrau Anna Maria geborne Böhm gehörige, auf 3894 rtl. 12 sgr. abgeschätzte Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Treib- und Gewächshause, einem Garten und 9 Morgen 107 []Ruthen culmisch Ackerland, soll in termino

den 4. September c., 10 Uhr Vormittags,

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Michaelis, Schulden halber, subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 27. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Marienburg.

Die in der Dorfschaft Biesterfelde sub No. 2., 4. A und B., 8. und 20. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke des Carl August Graf, abgeschätzt auf 21,521 rtl. 26 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen am 26. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

78. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Knopfmachermeister Gottfried Ferdinand und Charlotte, geb. Kusch Herrmannschen Eheleuten gehörige, hierselbst sub No. 8, I. 366 des Hypothekenbuchs belegene Grundstück abgeschätzt auf 673 rtl. 28 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. November 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

79. Freiwilliger Verkauf.

Zur freiwilligen Subhastation des den Geschwistern Dodenhöft gehörigen, zu Steegen und Kobbelgrube gelegenen, auf 11118 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirten Grundstücks No. 48. des Hypothekenbuchs, wird ein Licitations-Termin auf

den 2. October c, Vormittags 11 Uhr,

zu Steegen in dem Grundstücke selbst angesetzt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß um zum Bieten verstattet zu werden, die Niederlegung einer baaren Caution von 1000 rtl. nöthig ist.

Der Hypothekenzustand, die Taxe und übrigen Bedingungen können im 12. Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 24. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.